

Stadt Heidelberg

Herrn Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner  
per E-Mail: 01-Sitzungsdienste@Heidelberg.de

Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen



Rathaus, Marktplatz 10  
69117 Heidelberg  
Tel: +49 (6221) 58-4717-0

Derek Cofie-Nunoo, Fraktionsvorsitzender  
Anja Gernand, stellv. Fraktionsvorsitzende  
Christoph Rothfuß, stellv. Fraktionsvorsitzender  
Dr. Ursula Röper, stellv. Fraktionsvorsitzende

Dr. Marilena Geugjes, Felix Grädler,  
Sahin Karaaslan, Dr. Dorothea Kaufmann,  
Dr. Nicolás Lutzmann, Dr. Luitgard Nipp-Stolzenburg,  
Kathrin Rabus, Julian Sanwald, Anita Schwitzer,  
Bülent Teztiker, Manuel Steinbrenner, Frank Wetzel

geschaefsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de  
www.gruen4hd.de

Heidelberg, 07.11.2023

### Sachantrag zu TOP ö1.1 der Sitzung des KOVA am 8.11.2023: Präzisierung wohnungspolitisches Konzept PHV

Wir beantragen zu diesem TOP folgende Punkte:

- Das wohnungspolitische Konzept soll abschnittsweise beschlossen und umgesetzt werden. Zuerst soll die Pioniernutzung - wie bereits 2020 (0079/2020/BV) vom Gemeinderat beschlossen - umgesetzt werden.
- Der überwiegende Teil der Fläche von PHV bleibt im öffentlichen Eigentum (Stadt, Land, Bund). Die Stadt wird beauftragt, ein entsprechendes Konzept zu erstellen und den gemeinderätlichen Gremien zur Beratung vorzulegen.
- Für alle Flächen, die nicht im öffentlichen Eigentum verbleiben, wird die Grundstücksvergabe nach der Qualität von Konzepten durchgeführt und so das Mitspracherecht der Stadt Heidelberg gesichert (Konzeptvergabe). Die Kriterien für diese Konzeptvergabe sind u.a.: Schaffung von bezahlbarem und barrierefreiem Wohnraum, Förderung von gemeinwohlorientierten Wohnformen, Bauen in ökologisch hoher Qualität, nachhaltiges und bestandsorientiertes Bauen und Sanieren durch Recycling von Baustoffen (Circular City), Stärkung und Schaffung von sozialer Infrastruktur (z.B. Kitas, Spielplätze, Sport- und Freizeitplätze, Begegnungsorte etc.)

### Begründung

Die Entwicklung von PHV dauert mindestens 15 Jahre. Die Entwicklung von Förderprogrammen und Baukonjunktur sind derzeit nicht absehbar. Eine abschnittsweise Entwicklung ist daher sinnvoll und im Sinne des dynamischen Masterplans. Wir wollen auf PHV bezahlbaren Wohnraum schaffen, gemeinwohlorientiertes Wohnen fördern, Grund und Boden überwiegend im öffentlichen Eigentum behalten sowie vorhandene Bestandspotentiale heben. Mit dem wohnungspolitischen Konzept für PHV werden lebendige Quartiere geschaffen, die ökologisch und sozial ausgewogen sind und die ein gutes Miteinander und eine gute Durchmischung der Bevölkerung ermöglichen. Um bezahlbaren Wohnraum zu fördern, brauchen wir einen weniger profitorientierten Wohnungsmarkt und mehr gemeinwohlorientierte Wohnförderung. Das kann durch die Grundstücksvergabe auf Grundlage einer Konzeptvergabe geschehen. Diese soll nicht nur für Baugruppen, sondern auch für private Investor\*innen gelten und ebenso wohnungspolitische wie ökologische Ziele festlegen. Dadurch soll die Balance sozialer Durchmischung erreicht und günstiger

Wohnraum geschaffen werden, der auch langfristig erhalten bleibt und nachhaltig ist. Zudem wird dadurch die Vergabe von Grundstücken an Baugruppen oder Wohnprojekte ausgeweitet. Innovative solidarische und gemeinschaftliche Wohnformen werden so gefördert und damit fester Bestandteil von PHV.